

Ein Land entwerfen: Menschenrechte priorisieren (Deutsche Version)

Überblick

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit zentralen Menschenrechten (und optional den 17 SDGs), indem sie gemeinsam die Grundlagen eines fiktiven Landes entwickeln. Durch Gruppendiskussionen priorisieren sie die wichtigsten Rechte und begründen ihre Entscheidungen.

Lernziele

Die Schüler*innen können:

- ausgewählte Menschenrechte identifizieren und verstehen,
- Rechte nach gesellschaftlicher Bedeutung priorisieren,
- ihre Entscheidungen logisch begründen und verteidigen,
- effektiv in Gruppen zusammenarbeiten und eine gemeinsame Vision entwickeln.

Materialien

- Liste wichtiger Menschenrechte (Zusammenfassung oder AEMR-Auszug)
- Optional: Link oder Poster der 17 SDGs
- Zahlenkärtchen (1–7)
- Papier oder digitales Arbeitsblatt

Ablauf

1. Einstieg (5 Minuten)

Kurzer Überblick über zentrale Menschenrechte und/oder die SDGs. Erklärung: Jedes fiktive Land darf nur eine begrenzte Anzahl von Rechten wählen, die seine Identität bestimmen.

2. Gruppeneinteilung (2 Minuten)

Die Klasse wird in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält ein Zahlenkärtchen (1–7). Die Zahl bestimmt, wie viele Menschenrechte die Gruppe auswählen darf.

3. Gruppenarbeit (15–20 Minuten)

Die Gruppen wählen aus der Liste genau die Anzahl von Rechten, die ihrer Zahl

entspricht.

Sie diskutieren und notieren:

- a. Warum diese Rechte besonders wichtig sind
- b. Welche Werte dahinterstehen
- c. Welche Art von Land sie schaffen wollen

4. **Präsentation (10–15 Minuten)**

Jede Gruppe stellt ihre Wahl vor und erklärt:

- a. Warum genau diese Rechte priorisiert wurden
- b. Wie diese Rechte ihr fiktives Land prägen

5. **Reflexion (5 Minuten)**

Einzelne Schüler*innen beantworten:

Welches Menschenrecht sollte in jedem realen Land absolut unverzichtbar sein – und warum?

Optionale Erweiterung

Die Gruppen erstellen eine kurze Präambel oder ein einfaches Symbol/Flagge, das ihre gewählten Rechte repräsentiert.